

Die Signale „Weg“ und „Außen“ signalisieren deinem Hund, wie er die Hürde nehmen soll.

Das „Weg“

Zunächst stellst du dir die Hürde als eine Linie vor.

Beim „Weg“ ist es wichtig, den Hund weg von dir zu schicken, wobei diese Linie nicht übertreten werden darf. Übertrittst du die Linie, wäre die Hürde ein „Hopp“.

Das „Außen“

Beim „Außen“ führst du deinen Hund außen um die Hürde und er soll von hinten über die Hürde zu uns springen.

Dazu läufst du anfangs gerade auf einen Ausleger zu und führst deinen Hund herum.

Beispiel: Du läufst gerade auf eine Hürde zu. Deinen Hund führst du mit der rechten Hand. Für ein „Außen“ läufst du auf den von uns aus gesehenen rechten Ausleger zu und führst den Hund um den Ausleger, über die Hürde wieder zu dir.

Anfänger:

Weg

1. Du hast deinen Hund auf deiner linken Seite, du führst mit der linken Hand.
2. Nun lauft ihr gemeinsam auf die Hürde zu.
3. An der Hürde angekommen, führst du den Hund mit der linken Hand mittig über die Hürde.
4. Sobald der Hund über die Hürde springt, rufst du deinem Hund „Weg“ zu.
5. Du bleibst weiter hinter deiner „imaginären Linie“ und belohnst deinen Hund für das Verhalten.

Außen

1. Du hast deinen Hund auf deiner linken Seite, du führst mit der linken Hand.
2. Nun lauft ihr gemeinsam auf den linken Ausleger zu.
3. Mit deiner linken Hand führst du den Hund (ähnlich wie bei dem „Rum“) um den Ausleger.
4. Steht er hinter dem Ausleger, freust du dich und rufst deinem Hund „Außen“ zu.
5. Entferne dich 1 bis 2 Schritte von der Hürde, dein Hund wird sich freuen und dir folgen. Springt er über die Hürde, bekommt er seine Belohnung

Fortgeschrittene:

=> Baue nun 2 Hürden ca. 5 Schritte entfernt voneinander auf.

1. Versuche nun das „Weg“ und das „Außen“ mit etwas mehr Distanz und als nächsten Schritt ohne Leckerchen in der Hand.
2. Schafft dein Hund diesen Schritt, freust du dich auch hier und belohnst das gezeigte Verhalten.
3. Nun versuchst du es mehrfach hintereinander an den Hürden.

Achtung:

Nutze erstmal nur ein Signal, damit dein Hund nicht durcheinander kommt und bedenke, dass am Anfang 2-3 Wiederholungen hintereinander reichen!!

Profis:

⇒ Baue nun 4 Hürden im Quadrat auf je 5-6 Schritte auseinander.

Ziel: Du versuchst in der Mitte zu stehen und deinen Hund mit Körpersprache und den Signalen „Weg“ und „Außen“ über die Hürden zu lotsen.

- Wechsle nun deine Signale ab und versuche immer weniger Körpersprache dabei zu zeigen.
- Baue Wechsel ein.
- Lasse deine „Runden“ immer abwechselnd lang werden.
- Bestärke gerne auch mal mit einem geworfenen Spielzeug oder einem Spiel mit dir.

Viel Spaß!